



Pressemitteilung

Von weihnachtlichen Phänomenen und unmöglichen Welten

Die neue Ausgabe der Freiburger Universitätszeitung uni'leben ist erschienen

O du wissenschaftliche Weihnachtszeit

Ein Studienfach prägt. Deshalb nehmen Freiburger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch die Weihnachtszeit unterschiedlich wahr. Der Forstwissenschaftler Prof. Dr. **Uwe Eduard Schmidt** achtet im Winter vor allem auf die Weihnachtsbäume und kennt sich mit den Unterschieden zwischen Tannen und Fichten aus. Dr. **Dmytro Ostrovskyi** vom Institut für Organische Chemie analysiert die chemische Reaktion auf einer brennenden Kerze. Und auch die Ethnologin Dr. **Anna Meiser** sowie der Musikwissenschaftler Prof. Dr. **Christian Berger** beobachten an den Feiertagen spannende weihnachtliche Phänomene.

Erzählen in der Endlosschleife

Ein Literaturprofessor verwandelt sich eines Morgens in eine 70 Kilogramm schwere Frauenbrust, der Inder Saleem Sinai hört wie ein Radioempfänger die Gedanken anderer Menschen: Um menschliche Unmöglichkeiten und unlogische Welten geht es in den englischsprachigen Theaterstücken, Erzählungen und Romanen, die der Freiburger Anglist Dr. **Jan Alber** in seiner Habilitation untersucht hat. Er zeigt: Die Geschichten haben einen Sinn, der weit übers Erschrecken hinausgeht.

Blackout im Teilchenschauer

Weltweiter Stromausfall, jegliche Art der Kommunikation bricht zusammen: Einigen Medienberichten zufolge könnten Sonnenstürme die Erde diesen

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302
Fax 0761 / 203 - 4278

info@pr.uni-freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)
Nicolas Scherger
Rimma Gerenstein
Mathilde Bessert-Nettelbeck
Dr. Anja Biehler
Melanie Hübner
Katrin Albaum

Freiburg, 16.12.2013

Winter ins Chaos stürzen. Der Freiburger Physiker Dr. **Markus Roth** will die Prognose des Weltraumwetters verbessern und hat dafür 1,5 Millionen Euro als Starting Grant vom Europäischen Forschungsrat erhalten. Roth erforscht den solaren Dynamo und will herausfinden, wie dieser funktioniert, indem er in die Sonne hineinschaut.

Mit neuem Konzept in die Zukunft

Satzung, Direktorium, Förderformate, wissenschaftliches Programm: Das Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) richtet sich neu aus. Es öffnet sich für alle Disziplinen, sodass sowohl Geistes- und Sozialwissenschaften als auch Natur- und Technikwissenschaften sowie Medizin zukünftig Förderungen erhalten können. Das Institut soll weiterhin internen und externen sowie aufstrebenden und etablierten Wissenschaftlern Freiräume für Spitzenforschung bieten. Das Land Baden-Württemberg unterstützt das FRIAS mit 3,8 Millionen Euro.

Außerdem in uni'leben:

- Mitreden, mitdenken, mitentscheiden: Eine Grafik erklärt, wie die **Verfasste Studierendenschaft** der Universität Freiburg funktioniert.
- **Wilfried Weber**, Professor für Synthetische Biologie, und **Joachim Boldt**, Privatdozent für Ethik und Geschichte der Medizin, diskutieren über **Chancen und Grenzen der synthetischen Biologie**.
- Das Sex-Einmaleins: Freiburger Studierende engagieren sich für die **Sexualaufklärung von Schülerinnen und Schülern**.

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe:

www.leben.uni-freiburg.de

Kontakt:

Rimma Gerenstein

Redaktion uni'leben

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-8812

E-Mail: rimma.gerenstein@pr.uni-freiburg.de

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg erreicht in allen Hochschulrankings Spitzenplätze. Forschung, Lehre und Weiterbildung wurden in Bundeswettbewerben prämiert. Mehr als 24.000 Studierende aus über 100 Nationen sind in 188 Studiengängen eingeschrieben. Etwa 5.000 Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung engagieren sich – und erleben, dass Familienfreundlichkeit, Gleichstellung und Umweltschutz hier ernst genommen werden.